



Spatelraubmöwe
Illmitz/Bgld., 10. 10. 10



Skua, Rheindelta/Vlbg.
9. 10. 10



Falkenraubmöwe
Weißensee/Kärnten, 12. 9. 10

Raritäten-Telegramm

Das von mir ab dem Jahr 2008 halbjährlich zusammengestellte Raritätentelegramm wird auf Wunsch von Birdlife ab dieser Auflage in modifizierter Form präsentiert werden. Die bisher umfassende Zusammenstellung sehr seltener Vogelarten basierend auf den Informationen des Club 300 Österreich (www.club300.at) soll schwerpunktmäßig mehr Informationen zu einzelnen Arten und ihrem Auftreten und nicht mehr eine vollständig telegrammhafte Auflistung enthalten. Letztere soll – nicht zuletzt aufgrund der Betitelung dieser Zusammenstellung – in eingeschränktem Umfang erhalten bleiben, wird nun aber nur mehr ausgewählte Besonderheiten umfassen.



Eismöwe, Melk/NÖ, 1. 11. 10

Gerade der Zeitraum August 2010 bis Februar 2011 bietet der abgeänderten Zielsetzung einen ausgezeichneten Nährboden, konnte doch in diesen Monaten vor allem ein überdurchschnittlich starkes Auftreten einiger nordischer Vogelarten verzeichnet werden. Außergewöhnlich war das Auftreten von Raubmöwen in ganz Österreich. In durchschnittlichen Jahren gelingen im Laufe des Herbsts einzelne Raubmöwensichtungen, die meist ein bis zwei, seltener

drei verschiedene Arten betreffen. Im Herbst 2010 wurden alle vier europäischen Raubmöwenarten nachgewiesen.

Dem typischen Auftretensmuster entsprechend begann der Durchzug im Rheindelta/Vbg mit zwei bzw. einer jungen **Schmarotzerraubmöwe** von 21. - 23. 08. (D. Bruderer) und am 13. 09. (M. Roost). Eine weitere **Schmarotzerraubmöwe** besuchte dieses Gebiet von 02. - 04. 10. (G. Segelbacher), zuletzt wurde dort am 17. 10. ein adulter Vogel beobachtet (D. Bruderer). Hauptattraktion war im Rheindelta/Vbg allerdings die in Österreich am seltensten zu beobachtende **Raubmöwe**: Eine junge **Skua** sorgte von 03. - 10. 10. für Furore (R. Schleichert). Nicht minder beachtet wurden eine junge **Falkenraubmöwe** am Weissensee/Ktn (01. - 14. 09., W. Pfitzner) und eine junge **Spatelraubmöwe** an der Donau bei Freudenau/Wien (15. - 20. 11., G. Wöss). Die letzte Raubmöwenbeobachtung, eine junge **Spatelraubmöwe**, glückte außergewöhnlich spät für diese Art am 02.12. am Traunsee (N. Pühringer).

Das „Epizentrum“ des Raubmöwendurchzugs lag ab Mitte September für einen Monat allerdings am Neusiedlersee: Eine beispiellose Beobachtungsserie führte zu Nachweisen von nicht weniger als zumindest sieben verschiedenen, durchwegs jungen **Schmarotzerraubmöwen** (J. Laber, V. Rolland, E. Albecker, P. Frießer, S. Url, J. Fowler), zwei bis drei jungen **Falkenraubmöwen** (F. Samwald, J. Laber) und einer adulten sowie drei jungen **Spatelraubmöwen** (J. Laber, S. Götsch, E. Albecker, S. Url), die teilweise mehrere Tage anwesend waren. Dieses Ereignis scheint durch guten Bruterfolg und erhöhte Aufmerksamkeit einer großen Zahl von Beobachtern an nahezu



Schneeammer
Rheindelta/Vlbg., 17. 11. 10

allen Tagen erklärbar. Bemerkenswerterweise wurde im restlichen Mitteleuropa kein derart starkes Raubmöwenauftreten verzeichnet.

Ebenso recht ungewöhnlich war das zahlreiche Auftreten seltener nordischer Singvögel: Typischerweise tauchen in Österreich mit dem ersten Kaltlufteinbruch im Herbst **Schneeammern** und insbesondere im Seewinkel/Bgld **Berghänflinge** auf. Im Herbst 2010 erfolgte der Startschuss schon früher, als A. und M. Breier am 18. 09. eine **Spornammer** im Rheindelta/Vbg entdeckten, die bis 25. 09. teilweise in Gesellschaft eines zweiten Vogel zu beobachten war. Am 26. 09. konnte S. Werner einen zusätzlichen Zugtrupp von sechs **Spornammern** beobachten. Von diesem Tag an wurden bis 04. 10. immer wieder mehrere Vögel, maximal sechs Individuen gezählt, bei denen es sich aber durchaus um unterschiedliche Vögel gehandelt haben kann. Am 23. 10. und 21. 11. folgten weitere, einzelne **Spornammern**

Abkürzungen: ad.: adult (erwachsen), immat.: immatur, K1 (2,3): 1. (2., 3.) Kalenderjahr, JK: Jugendkleid, PK: Prachtkleid, subad.: subadult, WK: Winterkleid, m: Männchen, w: Weibchen, ssp.: Unterart



Schmarotzerraubmöwe, Illmitz/Bgld., 8. 10. 10

im Rheindelta/Vbg (M. Breier, A. Hachenberg). Im Osten Österreichs gelangen Winterbeobachtungen von einem Individuum an der Hölllacke/Bgld (11. 12., E. Albecker, J. Laber) und zwei Vögeln bei Schwadorf/NÖ (30. 01. – 02. 02., E. Karner-Ranner, A. Ranner). Sowohl der massive Durchzug im Frühherbst als auch die Winternachweise passen gut ins gesamteuropäische Bild. Im September verschlug es **Spornammern** sogar bis nach Spanien, im Winter wurden in Mitteleuropa gehäuft Meldungen, etwas aus Ungarn oder der Slowakei, bekannt. **Schneeammern** traten ungewöhnlich breit gestreut auf, Einzelvögel oder kleinere Trupps wurden zwischen 04. 11. und 26. 02. in allen Bundesländern bis auf Salzburg beobachtet, wobei eine Meldung aus Tirol (Thaurer Felder, 03. 12., P. Wohlfahrter) aufgrund der Seltenheit in diesem Bundesland besondere Beachtung verdient. **Berghänflinge** wurden ab 24. 10. aus dem angestammten Durchzugs- bzw. Überwinterungsgebiet dieser Art, dem Seewinkel/Bgld, gemeldet, wobei sich hier bis zum Februar ein Trupp von etwa 200 Individuen formierte (J. Laber, W. Trimmel). Aus Niederösterreich wurden einzelne Beobachtungen bei Schwechat (4 Ind., 19. 12., A. Ranner; 29 Ind., 16. 01., A. Ranner) und aus der Bernhardsthaler Ebene (bis zu 10 Ind., 29. 12. – 28. 01., T. Zuna-Kratky, S. Wegleitner) bekannt. Von der Enns-Hochterrasse/OÖ meldete H. Pflieger am 08. 01. 5 Individuen sowie am 22. 02. 11 Exemplare. Der seltenste der mehr oder weniger regelmäßigen nordischen Singvögel

Dieser Herbst bot die einmalige Gelegenheit, alle vier Raubmöwenarten zu sehen und ihre Bestimmung zu üben. Besonders schwierig ist die Unterscheidung der 3 kleinen Arten (hier jeweils schwimmend). Beachte insbesondere die Unterschiede in der Gestalt (Schmarotzerr. wirkt kleinköpfig), Gefiedertönung (Falkenr. kalt graubraun), Schnabelproportion und Kopf- und Halsfärbung (Spatelr. eher einfarbig, Schmarotzerr. mit hellem Nacken und feiner Strichelzeichnung).

wurde ebenfalls auf der Enns-Hochterrasse bei Hargelsberg/OÖ nachgewiesen: H. Pflieger entdeckte am 12. 01. eine **Ohrenlerche** im Schlichtkeid, die noch bis 20. 02. verweilte. Dieser nordische Gast taucht etwa alle zwei bis drei Jahre in Österreich auf, wobei im Winter 2010/2011 in Mitteleuropa ein verstärktes Auftreten mit Nachweisen etwa aus dem deutschen Binnenland, der Slowakei und Ungarn verzeichnet wurde.

An sonstigen Besonderheiten sind aus dem August ein adulter **Terekwasserläufer** von der Langen Lacke/Bgld (08. 08., J. Laber, U. Lindinger) und zwei adulte **Krauskopfpelikane** von den Verlandungszonen am Ostufer des Neusiedlersees/Bgld (23. 08. – 04. 09., T. Schernhammer) hervorzuheben. Im September zeigte sich ein **Kuhreiher** bei Parz/Inn/OÖ (03. 09., F. Keferböck), ein ungewöhnlich stationärer **Seggenrohrsänger** bei Horn im Gmoos/NÖ (12. – 16. 09., K. Edelbacher), dem am 26./27. 09. ein weiterer im Rheindelta/Vbg folgte (S. Werner). Weiters wurde ein junger **Rosenstar** an der Illmitzer Warmblüterkop-



Foto: M. Tiefenbach

Zwergschwan
Warmblüterkoppel/
Illmitz/Bgld., 25. 11. 10

pel/Bgld entdeckt (16. 09., P. Herkenrath) und je ein **Spornpieper** zeigte sich kurz bei Ennsdorf/NÖ (19. 09., H. Pflieger) und im Rheindelta/Vbg (27. 09., G. Segelbacher). Drei **Thorshühnchen** im Oktober und November (1. WK, Lange Lacke/Bgld, 15. – 19. 10., J. Laber; SK, Rheindelta/Vbg, 19. – 23. 10., M. Schweizer; 1. WK, Rheindelta/Vbg, 20. – 27. 11., D. Bruderer) stellen ein überdurchschnittliches Auftreten dieser nordischen Watvogelart dar. Einen absoluten Höhepunkt stellte eine adulte **Eismöwe** an der Donau bei Melk/NÖ bzw. Greifenstein/NÖ dar (01. – 04. 11., W. Schweighofer). An der Warmblüterkoppel/Bgld wurden von 18. – 29. 11. drei adulte **Zwergschwäne** gesichtet (M. Dvorak, B. Wendelin), die nach den Kältemonaten Dezember und Jänner wieder an derselben Stelle auftauchten (10. 02. – 23. 03., C. Schulze). Darüber hinaus gelangen zwei Winterbeobachtungen von **Schelladlern**: Ein Vogel hielt sich am 15. 01. in der Bernhardsthaler Ebene/NÖ auf (P. Sumasgutner), ein weiteres Individuum zog am 06. 02. bei der Neubrucklacke/Bgld nach Norden (K. Edelbacher, S. Ucakar).

Ernst Albecker, Club 300

Spornammer
Schwadorf/NÖ, 30. 1. 11

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [030](#)

Autor(en)/Author(s): Albegger Ernst

Artikel/Article: [Birderseiten; Raritäten-Telegramm 24-25](#)